

Sinn und Unsinn von Tests

Beitrag von „Quereinsteiger“ vom 16. Juli 2008 00:37

Zitat

Original von Finchen

Hallo zusammen,

ich muss im Seminar ein Referat über den Sinn bzw. Unsinn von Tests in den sogenannten Nebenfächern (Geschichte, Politik u.s.w.) halten. Von meinem Seminarleiter habe ich keinerlei Literatur dazu genannt bekommen.

Leider war meine eigene Suche auch nicht wirklich erfolgreich. Es wäre nett, wenn ihr mir weiterhelfen würdet!

Vielleicht hilft ein Blick über Ländergrenzen: In Bayern heißen "Tests" nämlich "[Stegreifaufgabe](#)" bzw. "[Extemporale](#)" und sind in GSO bzw. RSO geregelt. Sinn ist, dass man eine Abfrage hat, die für alle Schüler gleich ist - also bessere Vergleichbarkeit als bei mündlichen Noten/Referaten, wo der eine "Glück" mit dem einfachen und der andere "Pech" mit dem schwierigeren Thema haben kann.

Ein Beispiel: http://leifi.physik.uni-muenchen.de/web_ph07_g8/pr...5/1ex_05_nu.htm

Als "Ankreuztest" ist sowas schnell geschrieben (maximale Bearbeitungszeit 20 min laut RSO) und vor allem noch viel schneller korrigiert. Gerade in Physik spare ich mir die Abfragerei am Anfang der Stunde häufig und packe eine "3-Minuten-[Ex](#)" aus (de facto dauert's dann doch 5 min). Da die Dinger nicht angekündigt werden dürfen, hat das noch den netten Nebeneffekt, dass die Schüler spätestens nach der 2. "Überraschungs-[Ex](#)" besser vorbereitet in den Unterricht kommen und den Stoff können, den sie als Grundlage für die nächste Stunde brauchen.